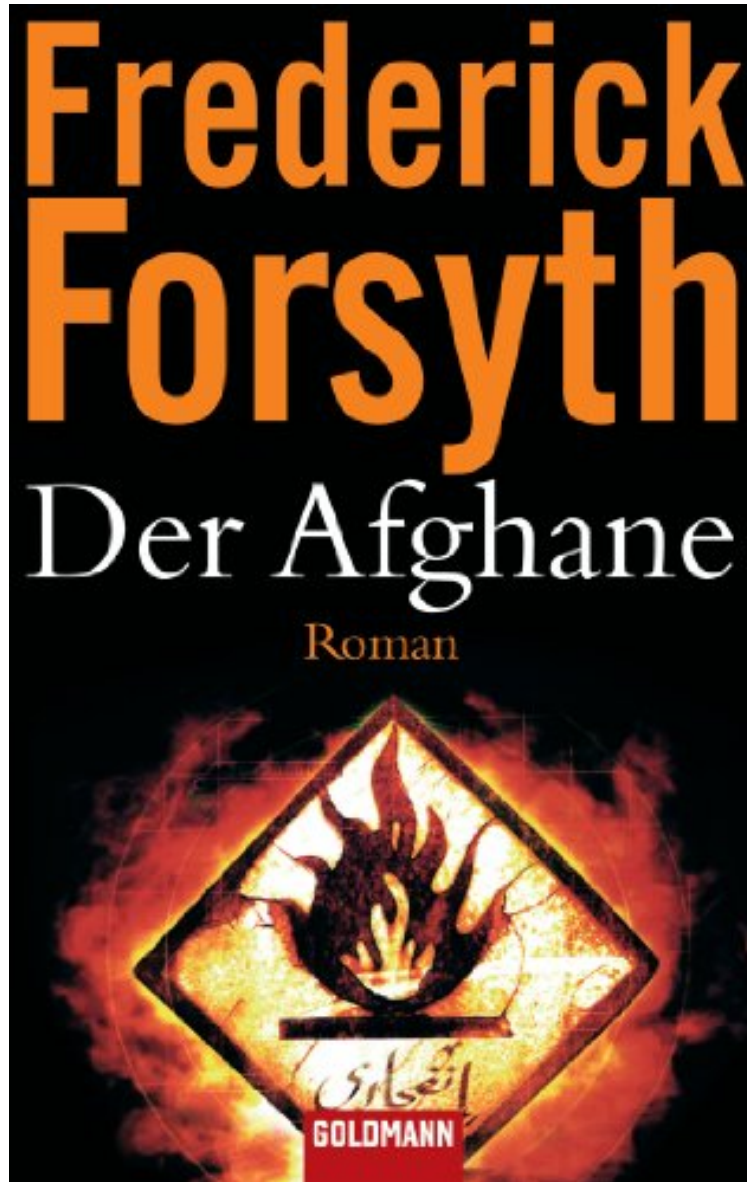


[Library ebook] Der Afghane: Roman

Der Afghane: Roman

Von Frederick Forsyth
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #32853 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-29Erscheinungsdatum: 2013-07-29File Name: B00FXOE1VW | File size: 15.Mb

Von Frederick Forsyth : Der Afghane: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Afghane: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut recherchiert und spannendVon lucycaZur Handlung: Den Geheimdiensten Englands und der USA fallen zufllig vage, hochbrisante Informationen und Plne des Terror-Netzes Al Quaida in die Hnde. Auf Grund der vorliegenden

Unterlagen glauben sie, dass Bin Laden und seine engsten Mitarbeiter einen noch grösseren und brutaleren Anschlag auf die Menschheit planen, als jemals gewesen ist. Um dieses Vorhaben und untergraben, schleusen sie einen ehemaligen Spezialisten des englischen Militärs in die Führungsspitze des Al Qaida-Netztes ein. Zufällig gleicht Steve Martin usserlich einem gefährlichen afghanischen Häftling in Guantanamo. Zudem ist Steve teilweise in seiner Jugend in der arabischen Welt aufgewachsen und beherrscht somit die arabische Sprache und Lebensart perfekt. Zudem wurde er während seines Aktivdienstes in Afghanistan und dessen Nachbarländern eingesetzt. Kurz gesagt, Steve Martin wird für seinen Einsatz monatelang geschult und vorbereitet. Als es soweit ist, schleust er sich in das Terror-Netz ein und es gelingt ihm, das der Al Qaida-Führung zu gewinnen. Ich habe schon frühere bekannte Forsyth-Thriller (Der Schakal, Die Faust Gottes, Die Akte Odessa etc.) gelesen. In diesem Werk überraschte mich Forsyth mit seinen sehr guten und aufwändigen Hintergrund-Informationen über das Al Qaida-Netzwerk aber auch über die aktuellen Konfliktherde. Seine meisterlichen Recherchen kommen in diesem Thriller für den Leser hervorragend über. Auffällig ist, dass nur sehr wenig Dialoge vorkommen. Um so ausführlicher schildert er, dass nicht alle Moslems dem Fanatismus verfallen sind und wie überhaupt der Fundamentalismus entstanden ist. Das von den Medien zu Teil verzerrte Bild wird von Forsyth in ein eher sachliches Bild gerückt. Eigentlich beschreibt er auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Geheimdiensten, Militärs und Politikern. Ein Thriller, der spannend aber auch fundiert und realistisch daher kommt. Warum nur 4 Sterne; gewisse Geschehnisse sind für mich unglaubwürdig, schlichtweg bertrieben. Fazit: Ein Forsyth-Thriller, den man ebenfalls lesen sollte. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade, das Potential blieb ungenutzt. Von Mighty Mike Nach "Die Faust Gottes" freute ich mich zunächst auf ein weiteres Lesevergnügen mit den Gebrüdern Martin, musste aber schnell feststellen, dass dieses Buch bei weitem nicht die Klasse des Vorgängers erreicht. Die ersten 150 Seiten sind, wenn auch nicht immer spannend, zumindest informativ genug um eine funktionierende Kulisse für die Ereignisse zu geben, deren man harret. Und dann... verliert der Autor wohl die Lust. Die Zufälle sind so unwahrscheinlich, dass sie einfach nur lächerlich wirken, das Sprachniveau sinkt gelegentlich auf den Ignoranzlevel eines Tom Clancy's und das Ende ist derart lieblos, dass man das Buch enttäuscht und gleichzeitig erleichtert ins Regal stellt. Kurz um: Die Geschichte funktioniert nicht. Wer einen spannenden Spionagethriller jenseits von KGB Co. sucht, ist hier leider falsch. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht der Beste, aber immer noch sehr lesenswert! Von Michael Reinsch Durch einen Zufall erfahren die Geheimdienste des Westens von einem neuen Anschlag von "al Quida". Durch die enorme Ähnlichkeit eines ehemaligen SAS-Angehörigen zu einem bekannten Talibankämpfer ermöglicht schleusen Sie "Ihren eigenen Mann" bei "al Quida" ein und versuchen ein Neues 9/11 zu verhindern! Gewohnt routiniert und sehr gut recherchiert liest sich das Buch sehr schnell und informativ. Leider sind seine Charaktere diesmal mit weniger Tiefe versehen, als man es von Forsyth gewohnt ist! Die Geschichte ist bis zum Ende spannend und interessant aufgebaut. Wie immer beherrscht Forsyth es, wichtige Informationen geschickt in die Story zu verpacken, dass man beim Lesen technische und wirtschaftliche Details ohne Vorkenntnisse aufnimmt und versteht. Fazit: Spannende und gute Unterhaltung, aber eher einer der schwächeren Forsyth-Romane.

Kurzbeschreibung Ein Undercoveragent in der Schaltzentrale des Terrors Unter dem Decknamen Al-Isra planen islamistische Fundamentalisten einen Terroranschlag ungekannten Ausmaßes. Als der britische und amerikanische Geheimdienst von dem Plan erfahren, bleibt nur noch eine Chance: Ein Agent muss in das Terrornetzwerk eingeschleust werden, um Zeit und Ort des Attentats herauszufinden. Die Wahl fällt auf Mike Martin, einen erfahrenen Offizier des britischen Secret Intelligence Service, der mit der Sprache und Kultur des Nahen Ostens aufgewachsen ist. Doch schon bald geraten die Dinge außer Kontrolle und ein atemloser Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Der Terroranschlag islamischer Fundamentalisten steht unmittelbar bevor. Doch Zeit und Ort sind ungewiss. Die Geheimdienste der Vereinigten Staaten und Großbritanniens beschließen, einen Spion im Zentrum von Al-Qaida zu platzieren. Der Afghane erhält in Frederick Forsyths intensivem und hochaktuellem Thriller einen Auftrag ohne Wiederkehr. Nach einer Razzia im pakistanischen Peshawar verdichten sich Hinweise auf einen großangelegten Anschlag islamistischer Terroristen mit dem Decknamen Al-Isra. In der 17. Koransure wird Al-Isra als Traumreise Mohammeds in den Himmel beschrieben, ein Selbstmordanschlag ist also zu vermuten. Marek Gumienny, Deputy Director Operations der CIA, und Steve Hill, Führungsoffizier Nahost beim britischen Geheimdienst, entwickeln einen heiklen Plan zur Infiltration des innersten Zirkels von Al-Qaida, um an Informationen über Al-Isra zu gelangen. Ihre Wahl fällt auf den ehemaligen Fallschirmjäger und Geheimdienstoffizier Steve Martin, der im Nahen Osten aufwuchs und bereits gegen die Sowjets in Afghanistan kämpfte. Martin soll versuchen, sich als Doppelgänger des Afghanen Izmat Khan, eines Offiziers der Taliban und Guantanamo-Häftling, Zugang zur Al-Qaida-Führungsebene zu verschaffen und Al-Isra auszukundschaften. Martin schafft das Unmögliche, aber sein Auftrag wird durch nicht vorhersehbare Ereignisse zu einem echten Himmelfahrtskommando. Was niemand erwarten konnte, geschieht: Dem echten Izmat Khan gelingt die Flucht aus seinem Hochsicherheitsgefängnis an der kanadischen Grenze. Den Altmeistern des Spionagethrillers gehen die Themen nicht aus, dafür sorgt schon die Vielzahl der brisanten weltpolitischen Konfliktherde. John Le Carr

beschäftigt sich in seinem neuen Roman Geheime Melodie mit dem Bürgerkrieg im Kongo, sein Kollege Forsyth konzentriert sich auf die Schaltstellen der islamischen Terrornetzwerke im Nahen und Fernen Osten. Sein Thriller gewinnt enorme Intensität aus den Lebensgeschichten der beiden Helden Izmat Khan und Steve Martin. Die Entwicklung zum fanatischen Talibankämpfer bei jenem, die Vorbereitung auf die Rolle als Afghane mit Koran-, Sprach- und Verhaltenstraining bei diesem. Und der Showdown zeigt, wie ähnlich Martin seinem afghanischen alter ego wirklich geworden ist. Es mag den Leser strengen, dass Forsyth seine Wut auf den islamischen Fundamentalismus zuweilen nicht zu zügeln vermag und seine eigene Meinung von Gut und Böse unvermittelt zum Besten gibt. Dennoch bietet Der Afghane beste Unterhaltung und ist durch seine Aktualität und die exzellenten Geheimdienstkenntnisse seines Autors heraus lesenswert. Ulrich Deurer *Pressestimmen* Wenn es um Spionage und internationale Verwicklungen geht, ist Frederick Forsyth ein Meister der Spannung. (Washington Post) "Forsyth liegt wie immer goldrichtig: Seine Nase für Themen hat ihn auch dieses Mal nicht getrogen." (FAZ) "Furchterregend glaubwürdig." (Berliner Zeitung) "Ein weiterer Wurf des umgekehrten Knigs des Politthrillers - Forsyth verknüpft einmal mehr seine brillanten Geheimdienstkenntnisse mit aktuellem Zeitgeschehen." (ZDF Morgenmagazin)